

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

105 (5.5.1895) Abendzeitung

Badische Presse.

Aussage 16000. 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse).

Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiesgarten.

Verantwortlich für den politischen, unterfallenden u. lokalen Theil: Albert Herzog, für den Inzeraten-Theil: N. Nindesbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Abonnement: In Vorlage abgeholt. 20 Pfg. monatlich. Zwei in's Haus geliefert. Vierteljährlich 1.80. Halbjährlich 3.50. Einjährig 6.50. Durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50.

Inzerate: Die Zeilzeile 20 Pfg. (Notations-Inzerate billiger) die Restzeilzeile 40 Pfg.

Einzelnummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Nr. 105. Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 5. Mai 1895.

Telephon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst acht Seiten nebst Verloofungsliste Nr. 17.

Gesekentwurf.

betr. die Fürsorge für Hinterbliebene von Personen des Soldatenstandes des Reichsheeres und der Marine.

BC. Berlin, 3. Mai.

Die Fürsorge für die Hinterbliebenen der Personen des Soldatenstandes des aktiven Heeres und der aktiven Marine vom Feldwebel abwärts entbehrt bisher einer gesetzlichen Regelung, auch fehlten die Mittel, um diesen Personen in angemessener Weise zu helfen, da die Fonds, aus deren in besonders dringlichen Fällen kleinere Unterstützungen gewährt werden können, sehr gering bemessen sind. Die Wohlthaten des Militärpensionsgesetzes vom 27. Juni 1871 kommen nur den Hinterbliebenen von Kriegstheilnehmern zu Gute, die Renten des Fürsorgegesetzes vom 15. März 1886 sind nur bei gewissen Betriebsunfällen zuständig, und das Militärhinterbliebenengesetz vom 17. Juni 1887 beschränkt sich bei den Unterklassen des Reichsheeres nur auf einen kleinen Kreis (Feldwebel u. s. w.).

Um diesem Mangel abzuhelfen, ist nunmehr ein Gesekentwurf ausgearbeitet und heute vom Bundesrath angenommen worden, der sich im Allgemeinen den Grundsätzen des Militärhinterbliebenengesetzes anschließt und die Fürsorge auf die Hinterbliebenen aller Personen des Soldatenstandes vom Feldwebel abwärts ausdehnt. Ebenso wie bei den Offizieren, Wazgen und Beamten des Heeres und der Marine die Pensionsberechtigung und das Recht auf Reliktenversorgung im Allgemeinen nach einer Dienstzeit von zehn Jahren erworben wird, so sollen nunmehr auch unter derselben Voraussezung die Hinterbliebenen der Mannschaften vom Feldwebel abwärts zum Bezuge von Wittwen- und Waisengeld berechtigt sein.

Ist der Tod des Vaters oder Ehemannes die Folge einer bei Ausübung des Dienstes ohne eigene Verschuldung erlittenen Beschädigung, so soll das Wittwen- und Waisengeld auch schon bei kürzerer als zehnjähriger Dienstzeit und selbst dann zuständig sein, wenn der Betreffende zur Zeit seines Todes dem aktiven Heere oder der Marine nicht mehr angehört hat, aber vor Ablauf von sechs Jahren nach der Entlassung aus dem aktiven Dienste verstorben ist. Das Wittwengeld ist auf 160 Mark jährlich, gleichviel welcher Charge der Ehemann zur Zeit seines Todes angehört, beziehungsweise ob und welche Pension er bezogen hat, das Waisengeld für Kinder, deren Mutter lebt und zur Zeit des Todes des Ehemannes zum Bezuge

von Wittwengeld berechtigt war, auf 32 Mark für jedes Kind, falls die Mutter nicht mehr lebt oder zur Zeit des Todes des Ehemannes zum Bezuge von Wittwengeld nicht berechtigt war, auf 54 Mark jährlich festgesetzt.

Für die Hinterbliebenen derjenigen Mannschaften, denen eine mehr als zwölfjährige pensionsfähige Dienstzeit zur Seite steht, soll sich das Wittwen- und Waisengeld für jedes Jahr bis zum vollendeten 40. Dienstjahre um 6 2/3 v. H. der angegebenen Sätze erhöhen. War die Wittve mehr als 15 Jahre jünger als der Verstorbene, so soll das Wittwengeld für jedes angefangene Jahr des Altersunterschleides über 15 bis einschließlich 25 Jahre um ein 1/30 gekürzt werden.

Keinen Anspruch auf Wittwengeld soll die Wittve haben, wenn die Ehe mit dem Verstorbenen innerhalb dreier Monate vor dessen Ableben geschlossen und die Eheschließung zu dem Zweck erfolgt ist, der Wittve den Bezuge des Wittwengeldes zu verschaffen, sowie dann, wenn die Ehe erst nach der Entlassung aus dem aktiven Dienst oder nach Feststellung der Dienstbeschädigung geschlossen ist. In diesem Falle soll auch den Kindern kein Waisengeld zustehen. Ebenso soll kein Anspruch auf Wittwen- und Waisengeld geltend gemacht werden können, wenn der Verstorbene wegen Hochverrats, Landesverrats, Kriegsverrats oder wegen Verraths militärischer Geheimnisse rechtskräftig zu Zuchthausstrafen verurtheilt ist. Das Recht auf den Bezuge des Wittwen- und Waisengeldes erlischt für jeden Berechtigten mit dem Ablauf des Monats, in dem er sich verheiratet oder stirbt, für jede Waise außerdem mit dem Ablauf des Monats, in dem sie das achtzehnte Lebensjahr vollendet.

Badische Chronik.

* Von der Rheinhalsbahn. Aus Teutscheneuth und andern Gemeinden kamen uns Besekwerden zu, daß die, wie überall, so auch in den dortigen Gemeinden stark verbreitete „Badische Presse“, in Folge der von uns schon im Nr. 103 Mittagsblatt dargelegten Bahnveränderungen seit 1. Mai erst am andern Morgen nach dem Erscheinungstag ausgetragen werde, während solche bisher schon am Nachmittag ankam und zugestellt wurde. Auf Vorstellung können wir zu unserer und unserer Abonnenten Freude melden, daß das Postamt sich jetzt bereit gefunden hat, die Zeitungen für die Rheinhalsbahngemeinden mit dem um 12.25 Mittags abgehenden Lokalzug zu befördern, so daß solche wie bisher frühzeitig dorten ausgetragen werden können.

* Baden, 3. Mai. Die hiesigen Metzger haben seit einigen Tagen einen erheblichen Preisabschlag eintreten lassen, der wohl den Ausfichten auf eine günstige Futtermittel zu danken ist, so daß das Publikum in unserer Stadt gegenwärtig das billigste Fleisch zu kaufen bekommt.

* Freiburg, 4. Mai. Aus den Vorlagen der Kreisversammlung des Kreises Freiburg für dieses Jahr entnehmen

wir im Anschluß an die Mittheilungen in Nr. 105 der „B. Pr.“ noch Folgendes: Für das Sanbarmentwesen sind 98,000 M. in den Voranschlag eingestellt, für das Krankenpflegetwesen in den Bandgemeinden 100 M., für die Arbeiterkolonie Aulendorf 500 M., zur Förderung der Obstbaumkultur 4500 M. und 500 M. für Gemeindebaumschulen, zur Förderung der Rindviehzucht 8890 M., zur Förderung der Schweinezucht zur Uebernahme der Ankaufs- und Transportkosten für die im Jahre 1895 einzuführenden Zuchtschweine der Yorkshire-Rasse 300 M., zur Erleichterung der Versicherungsnahme gegen Hagelschaden 400 M., für die allgemeine Arbeitsnachweisanstalt Freiburg 1300 M., für die im Herbst in Freiburg stattfindende landwirtschaftliche Ausstellung 500 M. Infolge Beschlusses der lehtjährigen Kreisversammlung beträgt die Kreisbeihilfe zum Bau von Lokalbahnlinien 1000 M. per Kilometer. Für folgende Lokalbahnlinien liegen Gesuche um Subvention vor: a) Ettenheimmünster an den Rhein, Länge 16 Kilometer. b) Krozingen-Staufen-Sulzburg, Länge im Kreise Freiburg 10,449 Kilometer. c) Kaiserstuhlbahn: Breisach bis Rothweil, Länge 8-9 Kilometer. d) Kaiserstuhlbahn: Rothweil-Miegel-Gottenheim, Länge 32,27 Kilometer. Für diese Linien sind in Summa 58,719 M. und 9000 M. erforderlich. Zur Subvention von Lokalbahnlinien soll mit Staatsgenehmigung ein Anlehen von 58,000 M. aufgenommen werden, das zu 3 1/2 Proz. zu verzinsen und in 20 Jahren zu tilgen ist.

* Kandern, 3. Mai. Nachdem die Nebenbahn Galtingen-Kandern dem Betriebe übergeben worden, wurde Dienstag Abend der letzte von Brrack kommende Postwagen am Eingang der Stadt von einer großen Anzahl Knaben und Mädchen empfangen. Postkoffer, Pferde und Wagen waren reich mit Kränzen geschmückt und wurden mit fliegenden Fahnen in deutschen Farben mit Musikbegleitung unter Intonierung der Hieder „Vehüt dich Gott, es wär so schön gewesen“ und „Muß i denn, muß i denn zum Städtele hinaus“, in die Stadt zum Postgebäude geleitet. Am 1. Mai 1840 fuhr der erste Postwagen in unsere Stadt ein, doch wie sich alles überlebt, so auch diese Einrichtung, welche nun über ein halbes Jahrhundert lang zwischen uns und der Außenwelt den Verkehr übermittelte.

* Müllheim, 4. Mai. Der Oberbadische Weinbauverein erläßt an seine Mitglieder folgendes Rundschreiben: Die Weinmusterung der 1894er Weine soll laut Besekluß der Generalversammlung Samstag den 18. Mai im Bahnhofshotel in Müllheim abgehalten werden unter folgenden Bedingungen: 1. Der Aussteller muß im Besitz von 5 Hektolliter des auszustellenden Weines sein. 2. Von jeder Sorte sind zwei ganze Flaschen auszustellen. 3. Kein Aussteller darf mehr als 4 Sorten ausstellen. 4. Die Weine müssen bis Freitag den 17. Mai Mittags im Bahnhofshotel eingeliefert werden. 5. Die Weine werden in 8 Klassen nach Ursprung und Sorte eingetheilt; jede Klasse konkurriert nur unter sich. 6. Zur Vertheilung kommen Preisfrüge und Diplome. Krüge können nur für solche Weine gegeben werden, für welche anderseitige Erklärung eigenhändig unterzeichnet mit den Proben eingereicht wird. Weine, für welche diese Erklärung nicht abgegeben wird, konkurrieren nur mit nicht selbst erzeugten

Pflicht und Liebe.

Roman von C. Wild.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsezung.)

40) Ueberall, wohin Gerhard ging, begleitete ihn Biola Wild, er sah die tiefen, unergründlichen Augen auf sich gefeset, er hörte ihre süße, melodische Stimme, die oft sein lauschendes Ohr entzückte.

Tag und Nacht sah er das Mädchen vor sich und umwollen überkam es ihn wie Sturmesgewalt, zu ihr zu eilen, um sie Tomberg zu entreißen, ehe es zu spät geworden.

Er wollte ihr Alles, Alles vergeben, um nur wieder das Glück zu haben, sie in seine Arme schließen zu dürfen, sie sein zu nennen, sein für Zeit und Ewigkeit!

Das waren tödliche, wilde Träume, die er doch wohl nun und nimmer ausgeführt haben würde, aber sie marterten und peinigten ihn und machten seine Blicke trüb und seine Wangen bleich — er hatte dieses schöne Mädchen doch allzu sehr geliebt!

An einem prachtwollen Matatabende kam Frau von Notter angefahren.

„Da bin ich, Gerhard!“ rief sie freudig, beide Hände des geliebten Bruders erfassend; „Du hast dich so lange bei uns nicht blicken lassen, daß —“ sie brach ab. Ihr

forsehendes Auge hatte das bleiche, traurige Aussehen des Bruders bemerkt.

„Was fehlt Dir, Gerhard?“ fragte sie besorgt, „wie bleich, wie müde und abgesehen Du aussehest!“

Er machte eine abwehrende Bewegung.

„Ich befinde mich willkommen wohl,“ sagte er, indem er es vermied, ihren Blicken zu begegnen.

Allein Magda gab sich nicht so rasch zufrieden.

„Komm, laß uns in den Park gehen,“ sagte sie energisch, ihren Arm unter den seinen schiebend, „ich habe mit Dir zu reden; ich muß Dir nur sagen, dieses lange Hinausschieben Deiner Verbindung mit Biola gefüllt mir durchaus nicht. Aus ihren Briefen, und sie schreibt selten genug, kann ich nicht klug werden und aus Deinen Reden noch viel weniger; das muß ein Ende nehmen. Sprich Dich offen aus, Gerhard, Du hast etwas auf dem Herzen, ist's nicht so?“

Sie hatte ihn während dieser Rede durch die Halle mit sich fortgezogen in das grüne, blühende, duftende Blumenparterre.

Stolz und stätlich stand sie nun da in ihrer einfachen, kleidsamen Tracht, die klaren, blauen Augen fest auf den Bruder gerichtet.

Ein leises Lächeln spielte mit den Wellen ihres blonden Haars, das sich voll und üppig auf die weiße Stirn legte; die Wangen blühten wie Purpurrosen und über dem ganzen Gesicht lag jener Hauch des Friedens, den nur die innere Ruhe des Herzens geben kann. Selbst

ber Ausdruck augenblicklicher Sorge um den Bruder konnte nichts von dem Seelenfrieden rauben, der in jedem ihrer Zuge, in jeder ihrer Bewegungen so deutlich ausgeprägt war.

Gerhard gab keine Antwort.

Lange, lange sah er die Schwester an.

Dann plötzlich, wie aus tiefem Sinnen erwachend, fragte er: „Du bist glücklich, Magda?“

Wie heller Sonnenschein flog es da über ihr gutes, ehrliches Gesicht.

„Gewiß,“ versetzte sie einfach; „aber vergiß nicht, Gerhard, daß zu meinem Glück noch das Deine fehlt.“

Der Freiherr senkte tief auf. Es that ihm so weh, den stillen Frieden seiner Schwester zu stören, und dennoch mußte es einmal gesagt sein; ob früher oder später, sie mußte es ja doch einmal erfahren, daß zwischen ihm und Biola Alles längst vorbei war.

„Komm tiefer in den Park hinein,“ sagte er, Magdas Hand kraupfhast umfassend, „Du sollst heute Alles wissen.“

Voll banger Ahnung folgte ihm die Schwester.

Sie gingen weit hinein durch das sprossende, grüne Laub der dichten Büsche, die schmalen, verschlungenen Parkwege entlang, an deren Saume Bellen und Crocus blühten; weit tief hinein bis zu der alten, krummen Eiche, unter deren breitem Geäste sich eine Ruhebank befand.

Hier ließ sich der Freiherr an der Seite seiner Schwester nieder und begann mit leiser, aber fester Stimme seine Erzählung. (Fortf. folgt.)

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 17.

(Diese Verlosungs-Liste wird monatlich 6mal beigegeben.)

1895.

I) Freiburger (Stadt) 10 Fro-Lose von 1878.

Prämienziehung am 15. März 1895.
Zahlbar am 16. Juli 1895 bei der Stadtkasse zu Freiburg.

Am 15. Februar 1895 gezogene Serien:
88 415 435 495 550 1431
1671 1631 1834 1841 2091 2118
2477 2726 2828 3010 3029 3403
3432 3709 4236 4266 4922 5000
5494 5590 5898 5941 6225 6236
6892 7278 7496 7637 8108 8190
8696 8704 9186 9330 9404 9671
9893 9814 10003 10263 10653 10666.

Prämien:

à 20,000 Fr. Serie 8898 Nr. 23.
à 1500 Fr. Serie 415 Nr. 10,
2628 25.

à 100 Fr. Serie 62 Nr. 21, 415
15 18, 495 14, 550 9, 1431 24, 1571
14 18, 1834 2, 12 21, 2477 22, 2726
2 4, 2828 12 24, 3010 24, 3403 17,
3 4, 3432 4 17, 3709 4, 4266 17,
4922 6 16, 5494 9 11, 5590 4 22,
5898 1 18, 5941 8 9, 6225 17,
7496 8 19 26, 7637 5 7 13, 8108 12,
8696 8, 8704 4 9, 9186 1, 9404 3,
10665 6 15 17.

Prämien:

à 60 Fr. Serie 550 Nr. 29,
1431 5, 1671 23, 1834 17, 2118 22,
2477 10, 3029 4, 3432 8, 4236
3 11, 5898 21, 7496 13, 9893 16,
10003 16, 10263 10 18, 10665 18.

à 15 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Mailänder 10 Fro-Lose von 1866.

Verlosung am 16. März 1895.

Zahlbar am 15. Juni 1895 bei der Gemeindekasse zu Mailand.

Gezogene Serien:

478 1036 1200 1313 1632
1554 2215 2328 2627 2901 3399
3513 4070 4543 4650 4950 4977
5074 5307 5588 5515 6399 6634
6793 7291.

Prämien:

à 50,000 Lire. Serie 4950 Nr. 59.
à 1000 Lire. Serie 4070 Nr. 55.
à 500 Lire. Serie 3812 Nr. 97.
à 100 Lire. Serie 4543 Nr. 7,
4950 60, 6074 26, 6515 62.

à 50 Lire. Serie 1200 Nr. 26,
1854 91, 2627 21, 2991 14 82,
3399 68, 4070 46, 4543 83, 5588
20 64, 5515 10.

à 20 Lire. Serie 1036 Nr. 75,
1200 81, 1313 29, 1632 44, 1854
66 83, 2215 7, 2328 70 99, 2901
20 51 69 78, 3399 60, 3512 64,
4070 86, 4543 19 97, 4650 68,
4950 37, 5074 64, 5307 18, 5515 69,
6399 9 99.

à 10 Lire. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Preussische 3 1/2 % Staatsschuldenscheine v. 1842.

Verlosung am 2. März 1895.

Zahlbar am 1. Juli 1895 bei der Königl. Staatsschulden-Tilgungskasse zu Berlin, den Regierungshauptkassen und der Kreiskasse zu Frankfurt a. M.

(Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 2—8 n. Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.)

Litt. A. à 1000 Rthlr. 19558 559
565 568—570 581 585 615 619 628
630 645 654 659 710 712 20014 034
040 042 045 055 066 069—071 115
116 118 120 126—128 130 132 135
155 174—176 178 203 210 211 227
230 238—240 289 272 273 280 281
289 338 340 351 356 358 359 423 444
462 490 504 623—630 616 649 658
676 787 805 839 810 817 873—878
883 888 889 895 899 907 912—915
955967 981 56004 012—015 055 081
112 114 119 122 124 125 127 129 132
142 153 155 159 161 166 173 205 216
224 226 245 248 260 261 263 264 266
280 283 287—292 298 307 435 438
458 461 465 467 472 475 485 488 514
515 523 533 547 554 559 568 569 580
597 622 635 637 645 648 649 679 686
698 700 701 704 721 739 745 758 842
878 880—885 889 902 913 935 937
943 944 952 971.

Litt. B. à 500 Rthlr. 1577 379
380 465 463—465 471 474 475 480
504 511 517 519 521 524—526 529
541 547 552 573 585 598 600 601 608
607 610 611 628 630 637 640 643 645
—647 652 653 655 656 671 674 675
681 683 685—690 693 695 705 708 720
722 723 735 737 740 750 772 785 791
—793 798 803 832 835 837—839 851
—854 858 857 863—865 867 870 872
873 875 876 880 884 888 889 890 894
906 9246 925 956 975 991 997 3005
037—039 020 021 048 051 053 066
072 081 086 089 091 095 101 109 110
115 117 119 123 125 127 135 139 150
169 180 178 194 200 207 215 217 218
224 227 241 247 248 254 258—265
267—269 276 280 282 285 288 296
299 306 315 328 333 334 351 360 368
389 392 393 935 936 920 929 931—
934 949 950 953 957 974 999 990
4006 019—021 030 225 245.

Litt. C. à 400 Rthlr. 1306 308
314 315 325 329 3246 345 350 363

766 767 770 782—784 791 785 798
804 810 8402 403 408 409 412 414
416 422 432 445 450 457 459 462 463
9827 347 348 367 378—390 510 514
515 517 524 535 542.

Litt. D. à 200 Rthlr. 176 183
189 198 204 207 210 217 218 224 246
251 255 260 263 265 270 272 276 278
281 289 295 296 301 312 315—317
321 326 331 771 776 780 452 458 469 780
794 798—900 808 811 814 818 825
827 830 831 838 841 846—849 854
857—859 866 869 872 873 879 881
885 904 911 913 914 943 965 969—
973 987 990.

Litt. E. à 200 Rthlr. 9300 304
306 315 332—335 337 340 343 349
350 353 355 363 365 369 372 376 377
380 381 385 388 391 398 399 398 402
407 412—414 424 426 432 434 438
439 441 443 446 448 452 458 459 461
467 469 470 472 477 481—483 492
493 496 497 499 507 508 516 519 524
526 530—533 536 538—540 543 544
546—549 554 559 561 569 574 577
578 581 582 585 590 593 598 599 608
610 612 614—616 12732 725 742 743
749 750 755 757 759 787 789—792
979 980 982 986 989 990 994 997
13001 014 016 020 037 038 041 047
—049 055 060 065 081 087 089 098
099 103 105 107 111 115 118—120
122 123 126 129 130 132—134 137
139—141 543 544 546 549 556 566
567 569 578 581 587 591 592 597 599
—601 603 609 615 621 628 397 640
641 643 644 650 651 663 664 670 678
680 681 684 687 692 695 699 13497
—500 502 504—506 510 517 526 532
535 536 547 549 557 558 560 562 565
567—570 579 587 589 591 595 598
608—806 612 615 620 625 628 628
635 639 641 642 649 651 653 657 666
682 686 688 689 19039 040 045 046
047 050 061 070 079 079 081 084 085
087 089 099 099 103 104 107 117 120
122 123 126 129 138 139 140 141 144
146—149 151 153 154 155 161 173
178 183 198 201 203.

Litt. F. à 100 Rthlr. 4106 107
128—129 135 137 140—142 145 150
—153 156 158 162—166 168 170 178
179 188 188 190 429 433 434 438—
438 441 444 447 448 450 454 456 459
460 467 468 470 475 477 481 484 486
—488 490 491 493—496 500 501 507
—510 512 515 517 518 523 527 534
541 542 545 551 556 557 559 560 563
576—582 584—585 589 590 593 594
596—598 600 602 607—609 612 616
620 622 623 625—630 638 638 638
639 644 645 647—649 656—658 660
662 666 667 671—674 678 681 683
685—687 690 692 694 696 697 700
702 703 707 708 710—712 716 717
720 721 723 724 726 727 729—731
733 735 739 740 751 752 757—760
764 765 767 769—778 780 781 784—
786 793—795 800 803 804 810 811
814 815 817 818 823—825 827 829
834 838 840—842 845 848 850 851
853 857 859 861 862 867—869 872
876 877 882 891 893 894 897 900 904
—908 911 917 919 922 924 926—929
931—933 936 941 943 946 948 952
954 960 961 963 967 968 970 972—
975 977 978 982 997 5000 001 008
005—008 010 012 014 015 018 019
025—027 029 031 034 037 040 041
044 046—048 052 054—056 059 061
062 069 075 076 078—080 086 087
091—095 098—101 108 112 116 117
126 129 130—135 139 151 154 155
157 160 162 163 165 167 169 174 176
179 180 189—192 195 197 198 201
205 233 252 253 258 261—263 266
268 274 277 279 305 307 310 311 317
319 321 325 328 329 331—333 336
338 341—343 345 347 348 354 366
367 370 372—375 377 382—385 387—
393 395 401 403 406 408 411 417 420
422 423 429 430 432 433 435 437 438
440 441 446 447 449—451 455 456
459 461 463 466 467 469 471 472 475
480—483 487 491 493 496 499 500
504 505 508 509 511 513—516 520
538—540 542 545 547 550 553 554
561 568 600 606 608 612 614 618 621
623 629 630—632 634 636 641 644
645 648 650 17300 034 305 308 309
314 316 324 329—331 334 336—338
340 342 345—348 351—357 360 363
—365 367 371 373 376 381—388 395
—399 401 403 404 406 417 418 420
424 427 429 431 436 442 444 446 450
451 455—458 460 462 467 984 985
990 991 994—996 998 13006 008 009
012 021 024—026 031—033 036 040
046 047 049 050 052—054 056—058
060 062 068—071 079 084 084—088
092 095 097—099 101 103—105 112
118 115 116 118 122 135 145 149 150
159—161 168 170—173 180 182 188
—191 195 198 200 203 205 206 209
214 220—225 228—233 235 237 240
243 245 255 260 265—547 549 550
553 555 559 559 562 567 569 571
—573 577 578 584 585 587 589 590
592—594 599 600 602 608—609 612
618 622 627 628 635—637 640 642
644 647—649 651 657 658 660 665
673 676—678 681 684 689 691 694—
697 700 701 707 708 710 712 716—
718 722 723 726 730 735 737 738 745
747 750 751 762 763 766 767 769 770
775 781 782 780 19026 027 032 034
037 041 042 044 045 049 052—055
057 063—068 068 076—079 082 083
085 088 098 095—097 099 103 107
110—113 116 117 119 122 125 126
130—134 139—143 147 151 159 160

163 166 169 173 177 179 184 186 187
189 191 193 196 198 200 206 207 209
211—213 215 217 218 223 224 229—
231 235 236 238—240 249 255 256
258 260 262 267—269 273 275 278
283 285—289 292 293 301 306 309—
313 317 319 323 327 330 331 336 347
352 353 358 359 361 365—369 371
373 377 380 382 384—386 388 391
392 394 400 401 403—405 407 409
417 418 424 425 430 437 444 445 447
448 450 454 463 465 466 468 472 477
479 481 482 487 489—492 498—500
502—506 508 509 511—513 515 518
525 526 528 534 535 537 543 547—
549 559 564 566 567 570—572 574—
579 582 583 585 588 590 592 593 595
60203 025 027 029 030 034 036 037
040 042 046—049 051 052 054—058
064 072 074 077 078 080 087—090
092 098 105—110 113 114 119 120
122—124 130 133 135 136 138 141
142 144 145 147 150—152 155 156
160 163 165 170 175 176 182 187 188
190 195—201 208 210 211 217 218
220 221 223—226 232 236 237 434—
437 440 442 448 470 473 475 477—
479 482—484 486—496 498—508 509
—512 520 527 532 533 539 540 549
551 552 556 557 563 565 570 571 574
575 577—580 582 584 586 588 589
597—604 608 614 615 617 619 620
626—628 630—632 635 638—640 642
643 646 650 661 668—674 677 678
682—688 690 698 699 708 715 719
722 724 726—728 743 746 747 750
752—755 758 765—771 778 780—782
798 799 804 808 812 813 816 817
820 821 823—826 832—835 838 839
842 843 854 856 858 860 861 863 864
871 874 886 888 889 892 901 908 913
917—920 923 924 926 927 929 932
933 937—939 942—947 953—956 958
—962 965 968 968 972 976—978 980
982 985 986 991—993 996—998 60009
011—013 025 026 028—030 032 033
035 038 038 039 046 049 050 052—
055 058 059 061 065 068 070 072 076
—078 082 083 094 100 105 107 110
112 116 121 124—126 128 132 135
140 142 143 147 150—153 155—164
166 167 170 172 178 177 178 180 181
187—191 193—195 199 201 203 205
206 208—210 213—222 225 229 231
233—235 237 239 245 246 252 254
256 259 264 267 269 274 275 278 279
282 283 286 289 302 305 309 310 314
315 320 324 327 331 332 334 339—
341 346—348 354 364 380 382 369 371
373 379 381 387—391 393 410 415
425 426 429 430 433 434 437 441 442
445 451—454 456—458 465 470—472
102423 424 429 433 436 446 449 450
452 454—456 458 732 744 749 751
753 755 758 761 762 764 765 767 768
787—790 797—800 803 805—807 809
—812 818 820 830 833 835 840 847
851—856 858—861 863 865—868 870
876—880 884 885 888 890 893 901—
905 911 915 922 924 926 931 932 934
935 942 946 947 949 952 953 955—
957 960 967—970 973—989 990 999
103000 001 003 004 009 010 012 024
026 027 030 032 034 038—042 044
047 051 062 067 061 070 073—076
079 082 086 091 092 094 097 107 108
113 118—121 128—128 133 138 139
141 144 144 147 150 151 159 160 163
164 170 173—176 179 181 183—191
197—201 204 209 214—216 218 219
221 224 227—230 235 237 239—246
248—259 260 263 266 270 273 279
278 280—285 289 290 295—297 299
305 310 311 315 317 321—323 339
344 348 349 353—355 373 379 380
383 385 386 390 391 393 398—400
404 405 408 410 412—441 446 449
498 457 463 465 467 469 471 472 475
—477 482 484 488 490 778 786 787
789—796 798—800 802 803 808—810
813 814 822 823 825 828 833—838
842 843 845 846 848 850 852 854
858 863 866 871 872 875 878 878 881
888 889 893—895 897—899 901—903
908 910 911 913 915 917 919—921
923 926—928 932 938 943 949 952
953 955 957 958 960 962 964 966 970
971 974 975 979—982 987 988 996
104004 007 008 012 018 090 021 023
—026 033 032—035 037 030 031 035
638 641 646 656 658 660 662—664
671 674 677 684 686—688 801 802
694—696 698 701 708 715 716 718—
721 728 740 742 744 746 749 754 760
764 765 769 773—775 777 779—781
784 786 122089 990 993 995 997—
999 123000

Gardinen

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

KOPF, Herrenstrasse 14.

Stellen finden:
Männliches Personal:
 Blechler u. a. 1 vollständig selbständiger als Werkmeister, Buchbinder, 1 junger Commis für Lampen- und Metallwarenhandlung, Drechsler, Gypfer, 1 Hafner für Ofen- und Scheidenarbeit, 1 selbständ. Installateur, Kupferschmied, Maurer, Maler, Säger, Sattler auf Reifartikeln, Schmiede, selbstständige Schlosser auf Bau, tüchtige Schneider auf Uniformen, desgl. auf Großstück sowie auf Kleinstück, Schreiner auf Bau, desgl. auf Möbel, 1 Modellschreiner, Schuhmacher auf gewöhnliche Arbeit, desgl. auf bessere Damenarbeit, 2 Seiler, 1 Steindrucker (hier), 1 Steinbauer auf Grabsteine, 1 tüchtiger Tapezier, 1 Uhrmacher, desgl. für Thurmbrennerei, Wagenlader, Wagner, Ziegler, Zimmerleute, Holz- u. Feldhölzer, sowie tüchtige Metzger aufs Land. 5953

Für weibliche Diensthöten, insbesondere für Köchinnen und Mädchen die einfach kochen können, sowie für Anfängerinnen als Küchenmädchen in Wirthschaften sind in der Stadt Freiburg und Umgebung auf sofort und später gute Stellen zu vergeben.

Stellen suchen:
 Handwerksgehilfen aller Branchen, ferner Hausburschen, Ausläufer, Kutsher, Tagelöhner, Fabrikarbeiter, Geizer, Aufseher, Magazinier etc.

Allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt
 Begründet und geleitet von gemeinnützigen Vereinen mit Unterstützung des Stadtraths
 Freiburg i. Br.
 Schusterstr. 21.



Pferde-, Rinder- und Farrenmarkt in Offenburg

am Dienstag den 4. Juni 1895.

Große Verloosung

von 18 Pferden, 50 Kühen und Rindern, 52 landwirthschaftl. Geräthen, Maschinen, Fahr- und Reitrequisten, unter Ausgabe von 20,000 Loosen.

Ziehung am 6. Juni 1895. Preis des Looses 2 Mark.

Der geringste Gewinn hat einen Werth von 20 Mark.

Loose sind in allen Loosgeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie bei der Expedition der „Badischen Presse“ und Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstraße 15, zu haben. Wiederverkäufer von Loosen erhalten bei direktem Bezug vom Kassier, Herrn Buchhändler Carl Debold dahier, auf je 10 Loose ein Freiloose.

Offenburg, im April 1895.

Der Gemeinderath.

NB. Da in der Regel die Theilnahme an dieser Verloosung eine ungemein starke ist, so wolle man Bestellungen baldigst machen, um allen Wünschen genügen zu können.

Fahrräder



deutsche, sowie englische Fabrikate ersten Ranges, empfehle unter weitgehendster Garantie.

Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt. 3843.107

C. Rückert, Mechaniker, Amalienstr. 71, Eing. Leopoldstr.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



besten, wirklich brauchbaren Motoren für Landwirthschaft.

Unerreicht in Einfachheit, reichliche Kraftleistung und geringsten Gas- u. Oelverbrauch. In jeder Hinsicht zu bedienen. Mehr als 2500 Motoren von 1-50 Pferdekräfte bereits geliefert. Als ausschließliche Spezialität gebaut von Carl und doch billig!

Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Dresden I.

Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 23 concurrenden Motoren den **ersten Preis**.

Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung Ausstattungs-Geschäft Kaiserstr. 101/103

Großes Lager in Bettstellen, Mattfedern, Plann, Holzhaar, Strohbetten, wollenen Teppichen, Plüschbetten etc.

Anfertigung vollständiger Betten. Wehernahme ganzer Ausstattungen.

Billige Preise. — Reelle Bedienung. 8732

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!

des Elzix, Zahnpulver und Zahnpasta

DER **EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCHEN** der Abtei von Souillac (Gironde) Frankreich Dem **MACQUELONNE, Prior.**

2 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884 Die höchsten Auszeichnungen.

ERFUNDEN IM **J. 1373** VOM PRIOR **PIERRE BOURSAUD**

« Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elzix der Benedictiner Mönche verhilft das Hohlwerden der Zähne welches eine weisse Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches herbeiführt. »

« Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses wirke und nützliche Mittel signalisirt, das bewährteste Heil- und das einzige Präservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten. »

En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**

GEGRÜNDET IM J. 1807

Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfümerie- und Droguerie-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland: **F. Wolff & Sohn in Karlsruhe.**

Zuntz

Java-Kaffee

à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund, 8828.25.20

in den beliebtesten feinen Qualitäten zu haben bei:

C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, **Friedr. Benzel,** Ecke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant, Dampfkaffeebrennereien, Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Freiburg i. B. Wirthschaft zu verkaufen.



Das Haus **Salzstraße 33** in Mitten der Stadt und guter Geschäftslage mit einer besseren **Weinrestauration**, schönen hellen Lokalitäten, großer Küche und Keller, Hof, 3-stöckig nebst Mansardenwohnung und Doppelspeicher, alles massiv und neu (1885) gebaut, 2 schönen Terrassen mit prächtvoller Aussicht, ist billig zu verkaufen. Anzahlung nur 10,000 Mk. Gas, Wasser und Kanalisation ist eingerichtet. Näheres bei **W. Schubert,** Branntweinbrennerei, Münsterplatz 34, oder in der Expedition der „Bad. Presse“.

10 MARK. SENSATION

machen die neuerfundene

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren

(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prächtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Die Goldin-Uhren mit Sicherheits-Karabiner, Sport-, Marquis- oder Panzer-Gang, 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Goldinuhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschließlich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Bestand per Nachnahme gefordert.

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Fahr. Dreschmaschine

mit 3 HP. Lokomotive, gut erhalten, ist einzeln oder zusammen billig zu verkaufen wegen Anschaffung von stärkeren Maschinen. 6267.48

Näh. bei **B. Wirth, Gartenstr. 2.**

Reihen- u. Zuschnittskurs
 Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im **Wustlerzeichnen** und **Zuschnitt** der Damen- und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privatkurs für Frauen besonders Eintheilung. (7781)*
Pauline Frantz,
 Privat-Frauenarbeits-Schule, Stephanienstraße 21, nächst der Karlstraße, früher Douglasstraße.

Lilione,
 reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Flockenflecken, vertreibt den gelben Peint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50.
Lilione
 macht die Haut zart und blendend weiß, à Fl. M. 1.
Barterzeugungs-Pommade
 à Dose M. 3, halbe Dose M. 1.50. In 6 Monaten erzeugt diese einen vollen Bart.
Chinesisches Haarfärbemittel
 à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel,
 Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.
Eau de Cologne philecome
 reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen, verhindert das Ausfallen und befördert das Wachstum der Haare in nie geahnter Weise à Flacon M. 1.50.
 Allein ächt zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in R. S. L. N.
 Die alleinige Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Hermann Bieler,** Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Kaiserstraße 223, zwischen Kirch- und Douglasstraße (früher Kaiserstraße 239). 1741*

Die Freude der Hausfrau!
 Ich versende als Specialität meine
Schl. Gebirgsabkleinen
 76 cm breit für 13 M.,
 80 cm breit für 14 M.,
 meine
Schl. Gebirgsreihkleinen
 76 cm breit für 16 M.,
 82 cm breit für 17 M.,
 das Schock 33, Meter bis zu den reinsten Qual.
 Spec. Musterbuch von sammtlichen Leinen-Artikeln, wie Bettzügen, Linette, Drill, Hand- u. Taschentücher, Tischtücher, Satin, Wallis, Jungs-Barohend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Blasan I. Schl.

Ein flotter Schnurrbart
 wird erzielt à Dose 1 M. 50 S. und 3 M.
Enthaarungspomade
 entfernt binnen 3 Minuten jeden lästigen Haarwuchs und greift die zarteste Haut nicht an. Preis 1 M. 50 S.
Lilienmilch
 beseitigt alle Leberflecken, Miteiser, Gesichtsröthe und Sommerprossen. Preis 1 M. 25 S. und 2 M. 90 S.*
Haarträufel-Pomade
 macht die schönsten Lockenbaare. 1 M.
H. Fischer, Friseur, Stuttgart,
K. Moser, Friseur, Karlsruhe.
 Carl-Friedrichstr. 22, Romboldplatz.

Wilde u. dabei kräftige 1893er Oberländer Weißweine
 per Liter 55 Pfennig,
1893er Markgräfler und Weissberbst
 von 65 Pfennig per Liter an, im Faß von 20 Liter an aufwärts oder per Flasche. Proben in's Haus. 5415*
C. Jessen, Carlstr. 24 u. 29 a.



Ludwig Karle,
 166 Kaiserstrasse 166.
 Lager in **Fahrräder,** beste englische und deutsche Fabrikate, 4463.10.4
Zubehör u. Ersatztheile. Reparatur - Werkstätte. Emaillierung u. Verklebung etc. Fabrikation von Universal-Fahrradständer Patent-Nr. 23 087.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz
Cheviot
 zum Anzuge für 10 Mark, 2 1/2 Meter desgl. zum Paletot f. 7 Mark. In Anzug u. Hofenstoffe ästhetisch billig, versendet franco gegen Nachnahme 1. Aachens, Tuchfabrik, Kupen bei Aachen. Anfertigung vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten.

Billigste Bezugsquelle aller Sorten
Wirthschaftssthlen u. Tische;
 ferner aller Sorten ächter massiv gebogener

Wiener Stühlen,
 sowie alle Sorten eiserne **Barten- & Zimmermöbel** für **Hotels, Wirthschaften und Privatgebrauch** bei **6164.3.3**
Hormann Fütterer,
 Stuhlfabrik, Gaggenau (Baden).

Mark 4.45 per Meter
Hochfeiner Kammgarn-Cheviot in schwarz, blau und braun für Anzüge, Hosen und Paletots. Garantie für gutes Tragen, Stärke sowie reine Wolle.
 Nur direct vom Fabrik-Depôt **Mathieu Soiron, Aachen.**
 Andere Stoffe verhältnissmässig billig. 3177 Viele Anerkennungen. 25.16
 Man verlange Muster franco.

Viel Geld
 ersparen Sie, wenn Sie statt **Kerren-Aleng-Stoffe** in Tuch, Bazkin, Cheviot, Kammgarn, Loden etc. direct bei **Otto Deckert, Sp. emberg N.L.** Teueres Selbsteingehobenes. Beliebteste Muster. Auswahl auf Verlangen an Jedermann franco.

Infolge anhaltender Konversion der besseren Staats- und Communalpapiere sind **Privatkapitalien** in beträchtlichen Beträgen auf gute **Eandhypothenken** zu billigstem Zinsfuß fortwährend auszuliehn. Verlagscheine bitte zu senden an **6103.2.2**
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Inspektoren
 für **Kinderversicherung** gegen hohe und feste Beiträge sofort gesucht. Auch redogewandten, im Umgang mit dem Publikum geübten Herren ist Gelegenheit geboten, sich in der Branche einzuarbeiten. Offerten an die Exped. der „B. Pr.“ unter Nr. A. 6013 erbeten. 3.3

Lebensversicherung
 Eine der renomirtesten deutschen Anstalten sucht einen tüchtigen **Inspektor** gegen Gehalt, Spesen und Provision. Berücksichtigung finden auch gebildete Herren, welche sich durch kurze Probezeitigkeit für diesen Beruf ausbilden wollen. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie an **Rud. Mosse** in Karlsruhe unter Nr. 5742 erbeten. 5640*

Zu verpachten.
 Ein großer Laden mit Wohnung, in welchem seither ein Manufakturwaaren-Geschäft betrieben wurde, in einer badiſchen Amtstadt, billig zu verpachten event. auch zu verkaufen. Einem tüchtigen, jungen Manne ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich eine sehr gute Existenz zu gründen. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5363. 8.6

Für Müller!
 Einem erfahrenen Müller mit Kapital ist Gelegenheit geboten, sich eine flotte Existenz zu gründen. Offerten unter **S. S. 6226** sind an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 4.1

Agent
 für den Verkauf von **wasserdichten Segeltuch, Wagen- und Pferde-Decken** gegen **Wägen, Segeltuch-Schürzen** und dergl. Artikeln an Fuhrunternehmer, Fuhrwerks-Besitzer, Bierbrauereien, Mühlen, Fruchthändler, Guisbesther, Fabrikanten und Grobhandlungen von einer renomirten Fabrik für den diesigen Platz und Umgebung gesucht. Offerten mit Referenzen unter Nr. 6296 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Agent
 der Confectionsbranche für den Verkauf von **Steifleinen** von einem renomirten Weberei-Etablissement für den diesigen Platz und Umgebung gesucht. Offerten mit Referenzen unter Nr. 6295 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Heiraths-Gesuch.
 Ein junger Kaufmann, kath., aus guter Familie, vermögend, sucht behufs Verehelichung mit einem Fräulein (Kinderlose) **Wittme nicht ausgeschlossen**, Inhaberin eines kleineren Geschäftes wird vorgezogen, in Verbindung zu treten. Discretion Ehrensache. Gest. Offerten unt. Chiffre 6185 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Adoptivkind-Gesuch.
 Anständige kinderl. Eheleute wünschen ein Kind von besserer Herkunft in sehr gute Pflege oder gegen eine einmalige Vergütung an Kindesstatt anzunehmen bei strengster Discretion. Offerten bittet man unter Nr. 6360 an d. Ex. d. „Bad. Presse“ zu richten.

Maisch- und Lantierbottig
 für ein Sudwerk von 25 Hektoliter gesucht Offerten unter Nr. 6274 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein Gaskocher
 mit 3 Böcher wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5877 in der Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkaufen
Für Schneider!
 Eine Ringschiffmaschine, einen Schneidertisch, einen Bügelofen mit 2 Bügelsteinen und sonstiges Zubehör alles bereits neu ist sehr billig abzugeben. Näheres **Brannenstraße 2, im Laden.** 6373.2.1

Zu verkaufen
 sind zu äußerst billigen Preisen verschiedene Aussteuer, sowie einzelne Möbelstücke als: **Chiffonniere, Wasch-, Nacht-, Schreib- und andere Tische, Verticos, Pfeilerschränken, Kommode, doppelte und einfache Kästen, Bettstätten, Küchenschränke, Stühle, Bäckerschäfte, Handtuchgestelle, Spiegel u. verschiedene Polstermöbel** in großer Auswahl. 6304*
Joh. Göb
 Zirkel 8, parterre. (Ede Kronenstraße und Zirkel).

Abbruch.
 Balbstraße 15 sind zu haben: **Thüren, Fenster, Ziegel, Schiefer, eine Lebensfacade mit zwei Auslagenfenstern, Riemenböden, das Gehalt eines neuen Dachstuhls, Treppen, sowie Mauer- und Backsteine und Schabbielen.** 6133.10.4
 NB. Ebenfalls sind 8 tüchtige Arbeiter gegen hohen Lohn sofort Beschäftigung.

2 Tafelklaviere,
 gut hergerichtet, sind zu M. 160 und 200 zu verkaufen im **Café Grünwald,** 2 Treppen. 6144.4.4

Ein gesundes kräftiges Pferd
 von guter Figur, geritten und gefahren, **durchaus fromm, steht zum Verkauf.** Anfragen unter **S. 6277** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pferdegeschirre
 werden zu kaufen gesucht. Preisangabe erwünscht. 6309.2.2
Aug. Peter, Oppenau, Baden.

Eine größere Parthie Ciffig-, Brauntwein- u. Ligner-Fässer
 von 20 bis 180 Liter für Transport geeignet und Lagerfässer von 400 bis 2000 Liter, oval, sind zu verkaufen. Zu erf. unt. Nr. 6378 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine edle Foxterrier-Hündin
 sehr schön gezeichnet, 3/4 Monat alt, **stübchenrein, ist zu verkaufen.** 6279
Stillingen am Holzplatz, Haus Nr. 455.

Architekt
 für **Bureau und Baustelle** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten an **Dauunt, Aug. Hook in Mainz.** 6319.2.2
 Zum sofortigen Eintritt in eine größere Fabrik wird ein tüchtiger, solider, verheiratheter

Mechaniker
 gegen hohen Lohn gesucht. Derselbe muß mit dem Handhaben der Maschine durch und durch vertraut, im Montiren von Maschinen erfahren sein und Bandsägen feilen und liden können. Offerten nebst Zeugnissen beliebe man unter Chiffre **A. S. 6349** an die Exped. der „B. Pr.“ zu richten. 2.1

Lackirer
 für **Guthwaren** finden dauernde Arbeit bei **6323.3.2**
Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau.

Eine Köchin,
 die gut empfohlen werden kann, wird per sofort nach Biel in die Schweiz gesucht. Gute Behandlung. Lohn 20 Mt. pro Monat und Reise-Vergütung. Näh. unter Nr. 6248 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling-Gesuch.
 Suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als **Lehrling.** 6326.2.2
N. Berwanger,
 Herrenmoden-Magazin, Kaiserstraße 169.

Conditorei-Offen!
 Ein junger Mann aus guter Familie kann bei mir in die Lehre treten. **Wilh. Harlfinger, Conditorei,** 6289 Karlsruhe, Leopoldstr. 31. 3.2

Stellensuchen
 Ein verb. Mann, 42 J. a., mit Familie, geb. Militär (pens. Gendarm), mit guter Handschrift, auch vollständig mit der Landwirthschaft vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Stelle als **Verwalter, Aufseher, Hausmeister, Portier** oder zur **Aushilfe** in einem Bureau u. i. w. Kautions kann gestellt werden. Gest. Off. wolle man richten unter Nr. 6346 an die Exp. d. „B. Pr.“ 3.1

Stelle-Gesuch.
 Erfahrener Kaufmann, mittlerer Jahre, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gleichviel welche. Offerten unter **A. 6180** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Stelle-Gesuch.
 Ein militärfreier, junger Mann, der **Droguen-, Colonial- u. Materialwaarenbranche** sucht gestützt auf la. Zeugnisse per sofort Stelle als **Verkauf, Magazinier** oder **Komptoirist,** Ansprüche bescheiden, event. kann 1 oder 2 Monate volontirt werden. Offerten beliebe man unter **O. 6359** an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

Zeitungssetzer,
 weniger fünf, jedoch fleißig u. hauptsächlich korrekt, sucht nach beendeter Lehrzeit bei äußerst bescheidenen Ansprüchen möglichst dauernde, angenehme **Stelle.** Adresse: **Leopold Auer, Heberlingen am Bodensee Hafenstraße.** 6263.2.1

Bäcker
 sucht Stelle auf sofort oder später wünschlich in Karlsruhe oder Ettlingen. Näheres unter Nr. 5260 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.
 Für ein Mädchen aus guter Familie, kurz aus der Frauenarbeits-Schule entlassen, **Alter 18 Jahre,** wird für sofort oder auf 15. Mai eine **Stelle** gesucht. Familienanschluß, auf Bohn wird nicht gelehrt. Näheres bei **Vormann August Beck** in Gernsbach i. M. 6225.3.3

Zu vermieten Laden
 mit **großem Schaufenster** und anstößendem **Kontor** ist in der **Kaiserstraße** in **frequenter Lage (am Kaiserplatz)** auf 23. Juli zu vermieten. Derselbe würde sich vermög seiner Lage **vorzüglich** für ein **Putz- oder Herrenkleidergeschäft** eignen. Nähere Auskunft ertheilt **Friseur Hertel** hier, Kaiserallee, Ede Westendstraße. 6356.3.1

Gut möbl. Zimmer
 nach der Straße, sind an **besseren Herrn** zu vermieten. 6265.3.2
Durlacher Allee 26, 4. St.

Lessingstrasse 45
 parterre, nächst der Kriegstraße ist ein schön möblirtes **Zimmer** auf 15. Mai billig zu vermieten.

Methgesuche
Wohnungs-Gesuch.
 Ein hierher verfehrter Beamter sucht eine **Wohnung** von 3-4 Zimmern, Küche u. sofort zu miethen. Offert. mit Preisangabe sind unter Nr. 6278 in die Exped. d. „Bad. Pr.“ abzugeben.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird angeblich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'S SUPPEN-WURZE

In Flaschen von 65 Pfennig an in allen Spicere- und Delikatessen-Geschäften.

Pfänder-Versteigerung.

Der Woche vom 17.-21. Juni d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnißpfänder bis zu 5961.3.2

Lit. K. No. 5000.

Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 7. Juni d. J. stattfinden. Karlsruhe, 27. April 1895.

Stadt. Spar- & Pfandleihkassen-Verwaltung.

II. Liegenschafts-Versteigerung.

Freitag, den 17. Mai 1895, Nachmittags 3 Uhr,

wird im Rathhaus zu Lichtenau nach beschriebenes zur Erbmasse des Müllermeisters Johann Kienz II alda gebliebenes Anwesen auf Antrag der Beteiligten theilungshalber öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswert auch nicht erreicht wird, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten und der Oberverwaltungsbehörde.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen in der Zwischenzeit bei dem Notar zu Jedermanns Einsicht bereit, auch kann Abschrift derselben auf Antrag und auf Kosten des Antragstellers erteilt werden.

Beschreibung des zu versteigernden Anwesens:

Lagerbuch Nr. 75. 37 Ar 28 qm Hofraite, Gemüse u. Gras-Garten im Ortsacker, mit einem darauffestenden zweistöckigen Wohnhaus, mit Mahlmühle-Einrichtung, Dampf- und Drech-Maschine, drei Mahlgänge, ein Puhgang, ein Aufzug u. Turbine, Walzenstuhl und Birkularsäge.

Alles neu eingerichtet, nebst besonders stehender Stallung, Scheuer, Schopf mit Schweinefüßen, sowie ein weißblechener Schopf zum Drechen neben Kaufmann Kaufmann u. Weg. Schätzungswert . . . M. 35 000

Hinreichend tausend Mark. Das Anwesen ist neu hergerichtet u. wurde das Geschäft bisher mit nachweislich gutem Erfolg betrieben.

Gleichzeitig wird ein noch neues Locomobile mit zehn Pferdekräften im Anschlag von M. 3500

Dreitausendfünfhundert Mark. gegen Baarzahlung dem Verkaufer ausgesetzt. 6310.3.1

Rheinischhofheim, den 26. April 1895. Der Großh. Notar: Burchardt.

II. Steigerungs-Ankündigung.

Freitag den 17. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstr. 7 ebener Erde hier dem Handelsmann Wilhelm Soja hier die untenbeschriebene Liegenschaft der Gemarlung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

N. S. S. VI. 921. Das in der Fasanenstraße dahier unter Nr. 29, einerseits neben Privatmann Johann Josef und Otto Dessert, andererseits neben Kaufmann Burger gelegene einstöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 8000 M. Mithausen Mark.

Die Bedingungen können in meinem Amtszimmer - Amalienstr. 19 - eingesehen werden. 6358 Karlsruhe, den 27. April 1895, Großh. Notar: Red.

Holzversteigerung.

Das Großh. Hofferst- und Jagdamt Karlsruhe versteigert

Dienstag den 7. Mai 1895 aus den Abth. Bigener Schlag, Hühnerhaag, Büchiger Acker, Leichelholz und Hundsbrennen:

2 Ster buchene und 141 Ster forlene Eiche, 5 Ster buchene, 2 Ster eichene, 276 Ster forlene Brülgel, 5150 Stück forlene Wellen u. 4 Boote Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Rappenaederhütte.

Malsch. Bekanntmachung.



Die Gemeinde Malsch versteigert am

Mittwoch den 8. Mai d. J.: Ca. 300 Stück Eichtämme von 5 Festmeter abwärts, darunter 50 Stück von 1 bis 5 Festmeter.

Am Freitag den 10. Mai d. J.: Ca. 9900 Stück Hopfenstangen I., II., III., IV. Kl.

ca. 100 Stück Gerste u. Wagnersstangen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Vorm. 8 Uhr beim Rathhaus. Malsch, den 3. Mai 1895.

Das Bürgermeisteramt: Rastetter. 6382 vdt. Deubel.

Geld anzuleihen.

Darlehen gegen erstes Pfandrecht auf Liegenschaften - in beliebigen Kapitalbeträgen - werden abgegeben bei 6401.3.1

Großh. Studienfonds-Verwaltung Rastatt.

Wirthschafts-Verpachtung.

Familienverhältnisse halber ist vor sofort oder später eine gut gehende, bessere, kleinere Wirthschaft, mit nachweislich bedeutendem Wein- und Bierverbrauch, an jüngere, tüchtige Wirthskleute, welche über einige Mittel verfügen, zu vergeben. Neues Inventar vorhanden, eventuell könnten einige fein möblirte Zimmer, welche ständig an Studirende vermiehet, mit übernommen werden. Schönes Nebenzimmer mit Klavier, nebst neuem Billard. Das Geschäft bietet tüchtigen Leuten in Folge seiner günstigen Lage sichere Existenz; spätere Erweiterung des Hauses zu annehmbarem Preise nicht ausgeschlossen. Offerten unter E. 1275 a. Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe. 6402.3.1

Heiraths-Gesuch.

Für ein achtbares geb. Fräulein, ev. 28 Jahre alt, mit einigen tausend Mark Vermögen und vollständiger Einrichtung, sucht man behufs späterer Verehelichung die Bekanntschaft eines solbden Herrn mit sicherem Einkommen zu machen, Wittwer in den mittleren Jahren nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte nicht anonyme Offerten, wenn möglich mit Photographie unter Zusicherung strengster Diskretion unter A. Z. 6412 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Vermittler ausgeschlossen. Nicht konvenientes wieder franco zurück. 2.1

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten u. c. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 3227

A. Gottschalk, Kronenstraße 46, 2. Stock.

Frauenschönheit

wird durch nichts mehr gehoben, wie durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur dauerhaft zu erreichen durch

Prym's Patent-Reform-Haken & Oesen,

verbiegen sich nicht und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst.

Adoptirt von den ersten Damenschneidern der Welt: Worth, Redfern, Rouff, Williamson, u. Viola in Paris, London u. New York.

Schnelles und leichtes Öffnen der geschlossenen Taille, wenn man mit den Fingerspitzen der linken Hand den Oesenrand gegen sich drückt und mit der rechten Hand den Hakenrand hebt.

Zu haben in allen besseren Posamenten- und Kurzwaaregeschäften.

W. Prym'sche Werke: Stolberg Rhld., Weissenbach a. d. Rh., St. Denis Frankr. 6007.2.1

Die beste u. billigste

Bezugsquelle für Roststäbe jeder Art und Größe erster Qualität, erkennbar am

Stahlklang,

ist die Roststabgießerei von 1959

Gebr. Ritz & Schweizer Schw. Gmünd.

Bitte, verlangen Sie Prospekt und Zeugnisse.

Handelsmarken und Gebrauchsmuster

bringt prompt und sorgfältig zur Eintragung das

Patentbureau C. Kleyer.

1620* Karlsruhe, Kaiserstraße 243.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM & BERLIN.

Einige höchstinteressante Zeichnungen für Lokomobilen für industrielle Zwecke

Lokomobilen

von 2-150 Pferdekräften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft. Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebssicherheit.

Ziehungs-Listen

der

Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie

sind zu haben pr. Stück 10 Pf. in der Expedition der „Badischen Presse“, nach Auswärts gegen Einzahlung von 13 Pf. in Briefmarken.

Verein für Handlungs-Commis von 1868.

Bezirk Karlsruhe.

Regelmäßige Zusammenkünfte jeden Dienstag Abend 8 1/2 Uhr im Bayerischen Löwen, Breite- und Gerrenstraßen-Ecke.

PATENTE C. Kleyer.

Karlsruhe (Baden)

!! Westfälische !!

prima Cerebellourst à Pfd. 1.20
" Blochurst " " 1.10
" Metturst " " 1.00
" Schinken, ger., 12-15 Pfd. schwer, per Pfd. 95 Pf. la. Speck, ger., fett u. mager, Pfd. 85 Pf. versendet gegen Nachnahme 5579

Aug. Kleine, Vlotho i. Westfalen.

Kanoldt's Tamarinden Likör

erfrischender, abführender Fruchtlikör von höchstem Wohlgeschmack, sicher, mild und nachhaltig wirkend bei Magen- u. Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc. Flasche 1 Mk. vorrätig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Großwald. Bei 6 Flaschen franco.

In einem Likörglase ist enthalten: Der wässrige Auszug von 3 gr Tamarindus ind., 5 gr Frangula u. 0,5 gr Senna.

Blutarme

schwächliche, nervöse Personen brauchen einzig und allein, das seit 30 Jahren berühmte Dr. Bernheims Eisenpulver als vorzügliches Stärkungsmittel; es stärkt die Nerven, regelt die Blutzirkulation, schafft Appetit und gesundes Aussehen. Schachtel M. 1.50. Großer Erfolg bei S. Sch. Licht: Königl. Priv. Apotheke z. weißen Schwan, Berlin, Spandauerstraße 77. Tausende Dank-schreiben vorhanden. 4759.524

COGNAC

Schutz-Marke.

aus der Cognacbrennerei Gg. Scherer & Co. Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Preisgekrönt! Amtliche Analysen deuten sich vollkommen mit solchen echt frantz. Cognacs. 1685

Grosse Flasche Mk. 2.- 1/2 und höher.

Haupt-Niederlage:

H. Baumann, Kreuzstr. 10, O. Mayer, Wilhelmstr. 20, V. Merkle, Kaiserstr. 160, Gustav Müller, Herrenstr. 28, C. Roth, Hof-, Herrenstr. 26, Aug. Müller, Mühlburg.

Bruteier

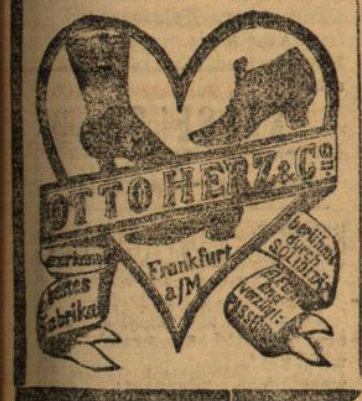
den nachverzeichnetem Raiffeisengefäß... werden abgegeben: helle Brahma, gelbe und rebbuh...

Dünger-Versteigerung.

Dienstag den 7. Mai 1895. Vormittags 9 Uhr, wird der... für den Monat Mai 1895...

H. Freyheit,

Kaiserstrasse 117. empfehle in grosser Auswahl... zu billigen Preisen die...



Dank!

Meine Frau war in Folge eines... langjährigen schweren Magen- und...

Kapitalist.

Suche für das Großherzogthum... einen Kapitalisten, der die...

Cement

Doppelsalz-Dachziegel... (D. N. G. M. Nr. 10295, 12562, 96647)

M. Peissig,

Dachbedeckung u. Cementwaarenfabrik... Darlehen von 30 M.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem uns so schwer... betroffenen Verluste unserer theuren, innigstgeliebten Mutter,

Frau Chr. Fiess Wittwe,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir hiermit... unseren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 4. Mai 1895.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kronenstrasse 45, empfiehlt sein großes Lager in... gold., silb. Taschenuhren, Regulatouren,

gold., silb. Taschenuhren, Regulatouren, Standuhren, Wanduhren, in allen Holzarten, Wecker von M. 3.— an u. Ketten.

Goldwaaren: Ohrringe, Medaillon, massiv Gold u. Double, Ringe, Armbänder u. s. w.

Ferner Brillen und Zwicker in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.

Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

Advertisement for Badische Zeitung and Accidenz-Druckerei, including details about subscriptions and printing services.

Unbeschränkt hohen Verdienst

Können gewandte, streng gewissenhafte und solide Herren sich durch Uebernahme der Vertretung eines älteren Bankhauses...

Freiburg i. B.

Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vorzüglichster Küche besuchen will, gehe in das

Wein-Restaurant zum Gutenberg,

Salzstraße 33, nächst dem Theater. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. Vorzügliche offene und Flaschen-Weine. K. Bieger.

Nach Amerika

Asien - Afrika - Australien fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Saden von F. Kern in Karlsruhe, Kreuzstraße Nr. 9, oder dessen Vertreter. 6489.50.1

Schwaben-Verein 'Gemüthlichkeit' Samstag den 4. Mai 1895, Abends 9 Uhr: Gesangs-Probe im Vereinslokal zur 'Sonne'.

Fahrräder. Tourenmaschinen mit Pneumatik, eleg. ausgestattet, inkl. Batterie, unter einjähriger Garantie...

Kaiser-Panorama. 99 Kaiserstrasse 99. 5. bis mit 11. Mai Palästina. 6. Cycles. Morgens 10 bis Abends 10.

Geiraths... werthen reich u. passend. Stets große Auswahl in unserem Journal...

Rosinen zur Weinbereitung. Vour la Eleme per Ztr. M. 16.50 schwarze Thyra 12.— in frischer tabelloser Waare, empfiehlt Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Influenza. Wenn Ihnen der Arzt Cognac-gaben verordnet, kann ich Ihnen meinen COGNAC sehr empfehlen. Sie erhalten bei mir einen reinen Cognac 1930 Grosse Flasche Mk. 2.— welche in Qualität dem durch Fracht, Zoll und Zwischenhandel um 2 bis 3 M. theuerem franz. Cognac gleichkommt. J. Klasterer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 100.

Direkt bezogene, deutsch untersuchte Angarweine, ferner Oeener und Portwein offerirt zu billigen Preisen. Friedrich Maisch Sohn, Joh. G. Nothhermel, Karlsruhe, Ritterstraße 10/12, Pforzheim.

Schönes 4 St. Haus, an freier Verkehrsstr., wovon ein nachweislich gut rentables Delikatessen-Geschäft verbunden mit Wein- u. Spezereihandlung...

Gefunden Ein Portemonnaie mit Inhalt, Baderkarte, Stadtgartenkarte wurde gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr: Werberplatz 44, 4. St. 6436

Tafelklavier, ein sehr gut erhaltenes, mit schönem vollen Ton, für Gastwirthe oder einen Gesangsverein sehr geeignet...

Zwei tüchtige Bauschlosser, jedoch nicht unter 20 Jahren, können eintreten bei A. Moninger, Schlosserstr., Rastatt.

Steinhauer gesucht. Ein geschickter Steinhauer wird auf Grabsteinarbeit bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von Joh. Grittmann, Bildhauermeister in Mühlbach bei Eppingen.

Mädchen-Gesuch. Auf sofort ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht. Zu erfragen Bahnhofsstraße 16 zum Schilbbürger. 6419.2.1

Mädchen-Gesuch. Nach auswärts wird sogleich ein jüngeres Mädchen zur Beihilfe in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Erbprinzenstr. 40, 4. St. 6437

Nähmädchen-Gesuch. Ein Mädchen, welches gut Hand- und Maschinennähen kann, findet sofort dauernde Stellung. W. Cafel, Hoflieferant, Ritterstraße 8. 6433

2 Lehrmädchen welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort eintreten. Kriegerstr. 20, 4. St. 6426

Ein tüchtiger und erfahrener Infallatur und Bleidner sucht sofort Stellung. Offerten unter Nr. 6417 an die Exped. der 'Bad. Presse'. 3.1

Frl. mit Sprachkenntnissen u. schöner Handschrift, in der einf. Buchführung erfahren, sucht zu belieb. Eintritt Stelle als Kassirerin oder Comptoristin.

Offerten unter T. 2078 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 6391.2.1

Ein Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6251 Stefaniensstraße 49, parterre.

Gottliebstr. 33a. ist eine Mansardenwohnung von zwei freundlichen Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 6424.3.1

Sofienstraße 92, 4. Stock ist ein schönes Zimmer mit freier Aussicht ganz billig an einen soliden Arbeiter sogleich oder später zu vermieten. 6429.2.1

Melandsstraße 12 ist auf 23. Juli eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock, Dinkel 8 in im 2. Stock eine kleine Wohnung, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Näheres in der Birthsplatz daselbst. 6430.2.1

